

Schulfußballturnier für Grundschulen: Einmal mehr schreibt sich die Neurott-Schule in die Siegerliste ein

Knappe Entscheidungen und faire Spiele

Von unserem Mitarbeiter
Kay Müller

KETSCH. Erneut hat die Neurott-schule das Schulfußballturnier für Grundschulen gewonnen. Die Schützlinge von Lehrer Reiner Wittenauer setzten sich ganz knapp gegen die Gerhard-Hauptmann-Schule durch. Dritter wurde die Nordstadtschule in Schwetzingen, auf Platz vier landete die Alte Schule Ketsch, vor der Humboldtschule Plankstadt und der Brühler Schillerschule.

Fußballverband engagiert sich

Reiner Wittenauer war einmal mehr der Hauptorganisator und hatte gemeinsam mit seinen Kollegen Walter Seitsam und Rüdiger Müller den

Vormittag vorbereitet. Die Fußball-AG, die von ihm vor einigen Jahren ins Leben gerufen wurde, trägt längst Früchte und von der tollen Atmosphäre und der guten Organisation ließ sich auch der Schulfußballbeauftragte Bernd Mattern wieder überzeugen. „Für dieses klasse Turnier engagiert sich der badische Fußballverband Mannheim sehr gern“, so Mattern, der jede Menge Urkunden, Bälle und die Pokale mitgebracht hatte.

Die Spannung an diesem Vormittag erreichte in der letzten Begegnung einmal mehr ihren Siedepunkt. „Spannung hoch drei“, so konnte das Motto ausgerufen werden. Zwischen den beiden Ketscher Schulen besteht sowieso stets eine gesunde Rivalität, doch diesmal kam

hinzu, dass die Neurottsschule schon einen Sieg benötigte, um den Gewinn des Turniers im letzten Spiel klar zu machen und: Viele der Viertklässler spielen eigentlich das ganze Jahr über in derselben Mannschaft, in der E-Jugend jüngeren Jahrgangs bei der Spvgg 06 Ketsch und unter der Leitung von Trainer Jens Orians. „Wir haben heute Nachmittag noch Training, das kann ja was geben“, schmunzelte Orians, der allerdings sicher war, seine Jungs würden fair bleiben.

Knappe Entscheidung

Hätten die beiden Schulen unentschieden gespielt, die Verantwortlichen hätten wohl die Turnierstatuten bemühen müssen, so eng lagen die beiden vorderen Mannschaften, die Neurottsschule und die Rheinauer Gerhard-Hauptmann-Schule, beieinander. Doch ausgerechnet gegen die Letztplatzierten aus Brühl gab das Team aus Rheinau den sicher geglaubten Turniersieg aus der Hand. Sekunden vor Schluss gelang der Schillerschule der 3:2 Siegtreffer. Und in erwähntem letzten Spiel gewann die Neurottsschule mit 1:0.

„Auch wenn es insgesamt heute bei uns nicht optimal gelaufen ist, der Spaßfaktor soll immer im Vordergrund stehen“, fand Richard Keidel, der auch diesmal die Nachwuchsfußballer aus Brühl betreute. Auch bei Timo Haas, der in Ketsch das Fußballspielen erlernte und seit einem Jahr Rektor in Rheinau ist, hielt sich der Ärger in Grenzen. „Dass wir in diesem Jahr überhaupt keine Anlaufschwierigkeiten hatten, hat mich schon überrascht. Wir haben letzte Woche das erste Mal überhaupt trainiert“, so Haas, der also mehr als zufrieden sein konnte, es der Neurottsschule diesmal so



Jeder Ball war umkämpft und jede Aktion wurde von den Cheerleadern bejubelt.

schwer gemacht und den Favoriten sogar mit 2:1 besiegt zu haben.

Mit seinen Jungs war auch Reiner Wittenauer hochzufrieden, zwischen den Begegnungen gab es immer wieder Anfeuerungsrufe von den jungen Cheerleadern und bei der Siegerehrung holten sich alle Teilnehmer die wohlverdienten Medaillen ab.



Reiner Wittenauer, Rüdiger Müller und Bernd Mattern (von links) zusammen mit dem siegreichen Team.

BILDER (3): MÜLLER